

Begründungen

1. Übertragung kraft Gesetzes: Investiver Bereich

Produkt	Begründung
<u>Teilhaushalt 3</u>	
1.1.4.1	<u>Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement</u> Im Produkt 1.1.4.1 stehen insbesondere Mittel für die Erneuerung der IT-Infrastruktur im Kreishaus zur Übertragung an. Ebenfalls sollen die Ansätze für die in 2023 begonnene bauliche Erweiterung des Kreishauses übertragen werden. Hinzu kommt die Erneuerung der Trafostation am Köppel. Weiterhin sollen Ansätze für die Errichtung einer Schrankenanlage auf dem Parkplatz des Kreishauses sowie für die Umsetzung der KIPKI-Projekte übertragen werden.
1.1.4.4	<u>Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)</u> Im Bereich der Hardware, sollen Mittel für die noch ausstehende Beschaffung von Netzwerkkomponenten übertragen werden. Des Weiteren sind Übertragungen im Bereich der Beschaffung von Software vorgesehen.
1.2.6.0	<u>Brandschutz</u> Verschiedene Beschaffungsmaßnahmen konnten nicht wie geplant umgesetzt werden. Während mit der Beschaffung für die Abrollbehälter Notstrom an den Standorten Ransbach-Baumbach und Rennerod schon begonnen wurde, steht die Beschaffung des Gerätewagens Gefahrgut am Standort Rennerod noch aus. Die Ausschreibung und Auftragsvergabe dafür sollen in 2026 erfolgen. Zudem sollen Mittel für die Beschaffung von drei All-Terrain-Vehicle übertragen werden. Außerdem steht für einzelne Interkommunale Beschaffungen noch der zu zahlende Kreisanteil aus. Hierbei handelt es sich um das TLF 4000 am Standort Selters und um ein Mehrzweckfahrzeug 3 am Standort Herschbach/Uww. Ebenso soll der Ansatz für die Machbarkeitsstudie zur Sanierung der Atemschutzübungsanlage übertragen werden. Mit dieser Maßnahme wurde bereits begonnen.
1.2.7.0	<u>Rettungsdienst</u> Im Produkt Rettungsdienst sollen verschiedene Investitionskostenzuschüsse nach dem Rettungsdienstgesetz übertragen werden. Zum einen werden die Mittel für den Neubau der Rettungswache Katzenelnbogen zu einem späteren Zeitpunkt als geplant benötigt, da unvorhergesehene Problemstellungen in Bezug auf die Grundstücksfrage aufgetreten sind. Zum anderen sollen Mittel für den Neubau der Rettungswache Linz übertragen werden, da sich diese noch im Bau befindet.
1.2.8.0	<u>Zivil- und Katastrophenschutz</u> Trotz einer schwierigen Marktlage konnte mit der Beschaffung von vier Notfallkrankswagen für den Sanitätsdienst begonnen werden. Die Fahrzeuge wurden geliefert und befinden sich aktuell beim Aufbauhersteller. Die Anschaffung eines weiteren Notfallkrankwagens steht noch aus. Zudem wurde mit der Beschaffung von geländegängige Einsatzleitfahrzeuge begonnen. Die Mittel für die zuvor genannten Maßnahmen wurden daher zur Übertragung angemeldet. Weiter sollen Mittel zur geplanten Ersatzbeschaffung von EKG-Geräten sowie für die technische Ausstattung der TEL/IuK-Zentrale übertragen werden. Daneben steht für das 2023 vom Kreistag beschlossene Förderprogramm zur Einrichtung von Notfalltreffpunkten in den Gemeinden des Westerwaldkreises noch der Abruf und die Auszahlung der Kreiszuschüsse an die Gemeinden aus. Die dafür eingeplanten Mittel stehen in entsprechender Höhe zur Übertragung an. Zusätzlich werden Mittel für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern zur Übertragung angemeldet. Ursächlich dafür sind die Neufassung des LBKG und der Erlass der KatS-VO. Hieraus resultieren zusätzliche Anforderungen sowie ein finanzieller Mehrbedarf durch neue Vorgaben im Bereich der Trinkwasser- und Kraftstoffversorgung.
2.1.5.2 2.2.1.1 2.2.1.3 2.2.1.4 2.2.1.6	<u>Kreiseigene Schulen</u> Es handelt sich um Mittel aus dem Schulbudget für die Anschaffung von investiven Wirtschaftsgütern über 1.000 €.

Produkt	Begründung
2.1.5.1	<u>Anne-Frank-Realschule plus Montabaur</u> Der Neubau der Anne-Frank-Realschule plus befindet sich in der Durchführung. Entsprechend sollen die hierfür vorgesehenen Mittel übertragen werden. Daneben sollen Mittel für die Anschaffung von Wirtschaftsgütern über 1.000 € übertragen werden.
2.1.7.1	<u>Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur</u> Beim Neubau der Trafostation zur Erneuerung der Stromversorgung werden verbliebene Ermächtigungen zum Abschluss der Restarbeiten benötigt. Weiter sind die Arbeiten der Dachsanierung mit erstmaliger Errichtung einer PV-Anlage noch nicht vollständig abgeschlossen. Noch vorhandene Mittel sollen übertragen werden. Ebenfalls stehen Mittel zur Anschaffung von Wirtschaftsgütern über 1.000 € zur Übertragung an.
2.1.7.2	<u>Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerbürg</u> Für das Konrad-Adenauer-Gymnasium wurden Mittel verschiedener Projekte zur Übertragung angemeldet. So konnten der Neubau bzw. die Erweiterung von Entsorgungsleitungen, welche in Zusammenhang mit dem Neubau der zentralen Schüler-WC-Anlagen stehen, noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Für eine möglicherweise anstehende Sanierung sowie die Erstellung von Bestandsplänen sollen veranschlagte Planungskosten übertragen werden. Außerdem sollen für die Anschaffung von Wirtschaftsgütern über 1.000 € verbliebenen Ermächtigungen übertragen werden.
2.1.8.1	<u>Integrierte Gesamtschule Selters</u> Die Maßnahme „Umbauten im Bestand“ an der Integrierten Gesamtschule Selters dauert weiterhin an, verbliebene Ermächtigungen sollen übertragen werden. Daneben werden auch Mittel für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern über 1000 € übertragen.
2.1.9.1	<u>Schulzentrum Höhr-Grenzhausen</u> Neben dem Neubau einer Sport- und Freizeitanlage im Schulzentrum steht der Umbau eines Fachraumes für den Physikunterricht und die Schaffung eines Rettungsweges in Modulbauweise vor dem Abschluss. Zur Leistung der letzten Rechnungen sollen die verbliebenen Mittel übertragen werden. Für die Anschaffung von Wirtschaftsgütern über 1.000 € wurden Restmittel ebenfalls zur Übertragung angemeldet.
2.2.1.2	<u>Schiller-Schule Höhr-Grenzhausen</u> Die umfassende Fenster- und Dachsanierung des Altgebäudes steht ebenfalls vor dem Abschluss, sodass Restmittel übertragen werden sollen. Auch an der Schiller-Schule werden Ansätze für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern über 1.000 € übertragen.
2.2.1.5	<u>Friedrich-Schweitzer-Schule Westerbürg</u> Neben der Übertragung von Restmitteln für die Anschaffung von Wirtschaftsgütern über 1.000 € sollen auch Mittel für den Umbau nach dem Brand inklusive der Installierung einer PV-Anlage übertragen werden.
2.3.1.1	<u>Berufsbildende Schule Westerbürg</u> An der Berufsbildenden Schule Westerbürg befinden sich der Umbau des Kfz-Bereichs samt Neubau des Parkplatzes mit Photovoltaikanlage in der Durchführung. Des Weiteren schreitet das Projekt „Sanierung des Daches inklusive der Errichtung einer Photovoltaikanlage“ weiter voran. Verbliebene Mittel für diese Maßnahmen stehen genauso zur Übertragung an, wie Mittel für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern über 1.000 €.
2.3.1.2	<u>Berufsbildende Schule Montabaur</u> Derzeit werden fünf Projekte durchgeführt, davon stehen zwei Projekte kurz vor dem Abschluss: die Erneuerung der Sprachalarmierungsanlage, die Schaffung eines zahnmedizinischen Fachraums, die energetische Sanierung der Eingangsbereiche samt des Schulkiosks, der Ausbau bzw. die Erweiterung der Rettungs- und Fluchtwege sowie Umbauten an Musik- und Computerräumen. Hierfür vorhandene Restmittel stehen zur Übertragung an. Außerdem werden die verbliebenen Ermächtigungen für die Anschaffung von Wirtschaftsgütern über 1.000 € übertragen.
2.3.1.3	<u>Keramisches Zentrum Höhr-Grenzhausen</u> Die Baumaßnahmen zur Generalsanierung des Keramischen Zentrums wurde begonnen. Diese Mittel werden ebenso übertragen, wie die Mittel für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern über 1.000 €.

Produkt	Begründung
2.4.3.1	<u>Schulartübergreifende Dienstleistungen</u> Im Rahmen Interkommunaler Zusammenarbeit beteiligt sich der Westerwaldkreis an den Planungskosten zum Neubau einer Sporthalle mit Mensa im Schulzentrum Westerbürg und dem Neubau einer Sporthalle in Montabaur. Zudem erfolgt eine Beteiligung an den Kosten zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Höhr-Grenzhausen. Dafür vorgesehene Mittel wurden in entsprechender Höhe zur Übertragung angemeldet. Ebenso stehen die Zuweisungen an das Gymnasium Marienstatt und die Wilhelm-Albrecht-Schule Höhn noch in Teilen aus, da die Schlussabrechnungen noch nicht vorliegen. Daneben erhält das Evangelische Gymnasium Bad Marienberg eine Zuweisung für die Erweiterung des Schulgebäudes. Die Maßnahme ist allerdings noch nicht abgeschlossen. Des Weiteren sind verbliebene Restmittel für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern über 1.000 € zur Übertragung vorgesehen.
2.4.3.3	<u>Schulsport-Einrichtungen in Montabaur</u> Neben den Mitteln zur Beschaffung von Wirtschaftsgütern über 1000 € sollen die Mittel zur Generalsanierung der Kreissporthalle II übertragen werden.
2.4.3.4	<u>Gemeinsame Schuleinrichtungen in Montabaur</u> Die in 2023 begonnene Sanierung des Rasenplatzes im Mons-Tabor-Stadion steht vor dem Abschluss. Die Maßnahme wurde noch nicht schlussgerechnet.
2.5.2.1	<u>Museen im Westerwald</u> 2022 wurde der Kauf von drei Grundstücken in unmittelbarer Nähe zum Keramikmuseum beschlossen. Die Erschließungsbeiträge der Grundstücke sind noch fällig. Außerdem soll die Innenbeleuchtung im Keramikmuseum im Rahmen eines KIPKI-Projektes erneuert werden. Dafür benötigte Mittel werden zur Übertragung angemeldet.
5.4.2.0	<u>Kreisstraßen</u> Im Bereich des Neu- und Ausbaus von Kreisstraßen konnten nicht alle geplanten Maßnahmen bis zum 31.12.2025 abgewickelt werden. In manchen Fällen fehlen noch Abrechnungsunterlagen. Deshalb sind die noch nicht verbrauchten Mittel als Ermächtigungen in das neue Jahr zu übertragen.
Teilhaushalt 7	
3.6.5.0	<u>Tageseinrichtungen für Kinder</u> Gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zu den Bau-, Ausstattungs- und Personalkosten der Kindertagesstätten im Westerwaldkreis besteht eine Verpflichtung zur Unterstützung der Träger der Einrichtungen bei den zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs für 2-jährige bzw. für 1-jährige Kinder erforderlichen Baumaßnahmen, der Anschaffung von Ausstattungsgegenständen sowie der Sanierung. Nach vorheriger Antragstellung durch die betroffenen Träger sind Kostenzusagen erteilt worden. Bei vielen Maßnahmen verzögert sich jedoch der Baubeginn bzw. der Baufortschritt aus unterschiedlichen Gründen. Viele Träger warten den Bewilligungsbescheid des Landes ab, der teilweise erst ein Jahr nach Antragstellung erteilt wird, bevor sie mit der Maßnahme beginnen. Andere führen angekündigte Maßnahmen doch nicht durch oder zu einem späteren Zeitpunkt, da die Finanzierung nicht gesichert werden konnte. Zudem teilen Träger mit, dass sie den Verwendungsnachweis nicht einreichen können, da ihnen noch nicht sämtliche Rechnungen der Firmen vorliegen, die zur endgültigen Abrechnung mit dem Westerwaldkreis erforderlich sind. Somit erfolgt der Mittelabruf nicht oder nur teilweise. Auch die enorme Preissteigerung ist bei den Baukosten ein wichtiger Faktor.
Teilhaushalt 9	
1.2.4.4	<u>Tierschutz und Tierseuchen</u> Für das Tierheim Montabaur wurde im Jahr 2025 eine einmalige Investitionszuwendung in Höhe von 200.000 € im Zuge des 2. Nachtrages beschlossen. Die Zuwendung für die baulichen Änderungen und Modernisierungen wird nun erst 2026 vom Tierheim Montabaur benötigt und ist daher zur Übertragung angemeldet.
5.5.4.4	<u>Energie- und Umweltberatung</u> Die Einführung eines Hochwasser-/Starkregen-Warnsystem als KIPKI-Projekt ist noch nicht final abgeschlossen worden. Die übrigen Mittel werden zum Abschluss des Projektes zur Übertragung angemeldet.

2. Übertragung ordentlicher Aufwendungen und Auszahlungen

Produkt	Begründung
<u>Teilhaushalt 2</u>	
1.1.1.1	<u>Zentrale Aufgaben</u> Mittel für eine Präsidiumssitzung des DLT wurden noch nicht in Anspruch genommen. Für eine mögliche Sitzung im Jahr 2026 werden daher vorhandenen Mittel zur Übertragung angemeldet werden.
1.1.2.0	<u>Personal</u> Im Bereich der Fortbildungen für Bedienstete werden die verbleibenden Mittel für Schulungen im Zusammenhang mit Einführung einer neuen Software benötigt.
5.1.1.2	<u>Kreisentwicklung</u> Noch vorhandene Fördermittel im Bereich LEADER können auch im folgenden Haushaltsjahr ausbezahlt werden, sofern Antragssteller ihre zugesagten Mittel im Jahr 2025 noch nicht vollständig abgerufen haben. Außerdem werden verbliebene Mittel aus dem Projekt „Kreisentwicklungskonzept“, welches eine geplante Laufzeit von 1,5 Jahren hat und erst im Nachtrag 2025 Einzug in den Haushalt fand, zur Übertragung angemeldet.
5.3.6.1	<u>Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur</u> Beim Projekt Breitbandausbau kommt es immer wieder zu Projektverzögerungen, weswegen die Mittel für die Datenanalyse nicht vollständig verwendet wurden. Der Auftragsumfang bleibt unverändert. Zudem ist mit einer höheren Inanspruchnahme von externen Dienstleistungen zu rechnen.
5.7.1.0	<u>Wirtschaftsförderung</u> Für den Verlustausgleich des Forschungsinstituts für Glas- und Keramik wird nach dem Jahresabschluss mit einer Abrufung des finalen Verlustausgleichs für 2025 gerechnet. Dieser soll mit übertragenen Mitteln gedeckt werden.
<u>Teilhaushalt 3</u>	
1.1.4.1	<u>Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement</u> Im Bereich des Zentralen Grundstücks- und Gebäudemanagements wurden noch unverbrauchte Mittel für die Reparatur des Zweistoffbrenners am Kessel 2 im Kreishaus zur Übertragung angemeldet. Die Reparatur ist noch nicht abgeschlossen.
1.1.4.4	<u>Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)</u> Zur Modernisierung der IT-Infrastruktur der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises wurden verschiedene Maßnahmen und Projekte begonnen. Um diese weiter vorantreiben zu können, werden bisher unverbrauchten Mittel zur Übertragung angemeldet.
1.2.6.0	<u>Brandschutz</u> Für die in 2025 gebildeten Waldbrandzüge besteht ein Mehrbedarf für die Sachausstattung. Außerdem steht die Beschaffung von Schutzkleidung der Kreisausbilder in der Realbrandausbildung an. Zur Deckung dieser Bedarfe sollen nicht verbrauchte Mittel für Geräte und Ausrüstungsgegenstände bis 1.000 € übertragen werden.
1.2.7.0	<u>Rettungsdienst</u> Nach Aussage des MdI wird die Personalkostenpauschale 2026 deutlich höher ausfallen, woraus ein anteiliger Mehrbedarf für den Westerwaldkreis resultiert. Weiter ist eine einheitliche Dienstkleidung für Brandmeister im Dienst des WWK sowie für die Leitstellenmitarbeiter des DRK geplant. Zuletzt sind Mehrbedarfe für dringend erforderliche Fortbildungen zu erwarten. Um die Mehrbedarfe decken zu können, werden nicht verbrauchte Mittel für die Übertragung angemeldet.
1.2.8.0	<u>Zivil- und Katastrophenschutz</u> Im Produkt Zivil- und Katastrophenschutz wurden unverbrauchte Ansätze für Einsatzkosten und für die Kostenerstattung Notfallseelsorge zur Übertragung angemeldet. Vor dem Hintergrund der Einrichtung von zwei neuen Waldbrandzügen und der neuen Facheinheit „Presse- und Medienarbeit“ rechnet man mit erhöhten Kosten. Außerdem ist für 2026 eine Inhouse-Schulung für Psychosozial Notfallversorgungs-Einsatzkräfte geplant. Die Mehrbedarfe sollen durch Übertragungen gedeckt werden.

Produkt	Begründung
2.1.5.1 2.1.5.2 2.1.7.1 2.1.7.2 2.1.8.1 2.1.9.1 2.2.1.1 2.2.1.2 2.2.1.3 2.2.1.4 2.2.1.5 2.2.1.6 2.3.1.1 2.3.1.2	<u>Kreiseigene Schulen</u> Es handelt sich hier im Wesentlichen um nichtinvestive Mittel aus den einzelnen Budgets der jeweiligen Schule. Entsprechend Nr. 6.4.3 der Bewirtschaftungsrichtlinie Schulbudget vom 01.01.2023 sollen nicht verbrauchte konsumtive Mittel bis 50 v.H. übertragen werden. Des Weiteren stehen (noch) folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen an bzw. konnten noch nicht abgeschlossen werden (in Reihenfolge der Produkte): 2.1.5.1: Im Produkt der Anne-Frank-Realschule Montabaur sollen unverbrauchte Mittel für die Vorausleistung von Ausbaubeiträgen übertragen werden. 2.1.5.2: Auch für die Realschule plus Hachenburg sollen unverbrauchte Mittel für die Vorausleistung von Ausbaubeiträgen übertragen werden. Zudem sollen nicht verbrauchte konsumtive Mittel für die Sanierung von Klassenräumen sowie für den Brandschutz im Treppenhaus übertragen werden. 2.1.7.1: Um die Sanierung der Fassade zum Abschluss zu bringen werden entsprechende Mittel zur Übertragung angemeldet. Hinzu kommen auch beim Mons-Tabor-Gymnasiums die unverbrauchten Mittel für die Vorausleistung von Ausbaubeiträgen. 2.1.9.1: Im Schulzentrum Höhr-Grenzhausen sind insgesamt fünf Projekte in der Durchführung: Sanierungsarbeiten wegen vorbeugendem Brandschutz, Umsetzung bauaufsichtlicher Auflagen in der Dreifachsporthalle, Erneuerung Sicherheitslichtgerät (Aula EBR), Erneuerung Beleuchtung Sporthalle, Brandschutzsanierung einzelner Klassenräume. Zum Abschluss der Maßnahmen werden unverbrauchte Mittel zur Übertragung angemeldet. 2.2.1.1: Die Teilsanierung der Fassade der Berggarten-Schule Siershahn sowie die Sanierung des Flurbereichs befinden sich in der Durchführung, weswegen die unverbrauchten Mittel zur Übertragung angemeldet werden. 2.2.1.2: Für die Schiller-Schule Höhr-Grenzhausen sollen Mittel für die Erneuerung der ELA-Anlage übertragen werden. 2.2.1.3: Im Produkt der Michael-Ende-Schule Bad Marienberg sollen unverbrauchte Mittel für die Vorausleistung von Ausbaubeiträgen sowie der Sockelbetrag für Bauunterhaltung übertragen werden. Außerdem stehen Mittel für die Fenstersanierung und die Elektrosanierung an. 2.2.1.4: Bei der Burgarten-Schule Hachenburg werden unverbrauchte Mittel für die Vorausleistung von Ausbaubeiträgen zur Übertragung angemeldet. 2.2.1.5: An der Berggarten-Schule befindet sich die Erneuerung der ELA-Anlage in der Durchführung. Unverbrauchte Mittel werden zur Übertragung angemeldet. 2.3.1.1: Unverbrauchte Mittel für die Erneuerung des Sicherheitslichtgeräts der Sporthalle der Berufsbildenden Schule Westerbürg werden zur Übertragung angemeldet. 2.3.1.2: Die Maßnahme „Sicherheitstechnische Maßnahmen“ der Berufsbildenden Schule Montabaur befindet sich in der Durchführung, entsprechende Mittel sollen übertragen werden. Außerdem sollen unverbrauchte Mittel für die Vorausleistung von Ausbaubeiträgen übertragen werden.
2.3.1.3	<u>Keramisches Zentrum Höhr-Grenzhausen</u> Im Produkt des keramischen Zentrums Höhr-Grenzhausen steht lediglich die Übertragung von unverbrauchten Mitteln für die Vorausleistung von Ausbaubeiträgen an.
2.4.3.1	<u>Schulartübergreifende Dienstleistungen</u> Im Produkt der schulartübergreifenden Dienstleistungen steht die Abrechnung für die Ausbeiträge der Zehntgrafstraße in Höhn noch aus, sodass noch vorhandene Mittel übertragen werden sollen. Zudem melden die Schulen einen erhöhten Bedarf bei der Förderung zum Erwerb digitaler Kenntnisse und Fähigkeiten an. Zuletzt werden die Mittel für die Betreuung der EDV-Anlagen in Schulen zur Übertragung angemeldet.
2.4.3.3	<u>Schulsporteinrichtungen in Montabaur</u> Bei diesem Produkt werden unverbrauchte Mittel für die Vorausleistung von Ausbaubeiträgen zur Übertragung angemeldet. Außerdem stehen die Abrechnungen für die Nutzung des Stadions Montabaur noch aus.
2.5.2.1	<u>Museen im Westerwald</u> Beim Produkt Museen im Westerwald werden zum einen Mittel für die Bauunterhaltungsmaßnahme zur Teilerneuerung der Lüftungsanlage im Keramikmuseum Westerwald zur Übertragung angemeldet. Zum anderen sollen unverbrauchte Mittel für die Instandsetzung der Aufzugsanlage übertragen werden.
5.4.2.0	<u>Kreisstraßen</u> Zur laufenden Unterhaltung der Kreisstraßen werden konsumtive Mittel benötigt. Zudem steht für das vergangene Jahr die anteilige Erstattung der Sach- und Personalkosten an den Landesbetrieb Mobilität noch aus. Weiter stehen noch Abrechnungen mit Gemeinden und Gemeindeverbänden aus. Die unverbrauchten Ansätze sollen daher übertragen werden.

Produkt	Begründung
5.4.7.0	<u>Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)</u> Zur Sicherstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs leistet der Westerwaldkreis Zuschüsse an den Verkehrsverbund und an die Verkehrsunternehmen. Für das Jahr 2025 stehen noch Abrechnungen aus einem Betreuungsvertrag an, sodass die noch nicht verbrauchten Mittel zur Deckung dieser Abrechnungen übertragen werden sollen. Zudem wurde erst jüngst ein Arbeitskreis zur Fortschreibung und Neugestaltung des Nahverkehrsplans gegründet. Noch vorhandene Mittel aus 2025 sollen dafür übertragen werden.
<u>Teilhaushalt 4</u>	
4.2.1.0	<u>Förderung des Sports</u> Es zeichnet sich ab, dass eine größere Zahl von Vereinen und Gemeinden einen Antrag auf Gewährung einer Kreiszufwendung für die Sanierung einer Sportanlage stellen werden. Um dem höheren Antragsaufkommen gerecht zu werden, sollen die nicht in Anspruch genommenen Ermächtigung übertragen werden.
<u>Teilhaushalt 7</u>	
3.6.5.0	<u>Tageseinrichtungen für Kinder</u> Im Produkt der Tageseinrichtungen für Kinder sollen unverbrauchte Mittel, welche für den Bauunterhaltungsaufwand an Gemeinde und Zweckverbände gezahlt werden, übertragen werden.
<u>Teilhaushalt 8</u>	
4.1.4.1	<u>Gesundheitsplanung und -förderung</u> Die Mittel für das Förderprogramm für die Niederlassung von Ärzten wurden im Jahr 2025 nicht vollständig abgerufen. Zur Beendigung dieses Programmes werden die verbleibenden Mittel benötigt und zur Übertragung angemeldet.